

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

18 (1.3.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 18. Donnerstag den 1. März 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die hiesigen Metzger- und Bäckermeister haben die Fleisch- und Brodpreise für den nächstfolgenden Monat März bestimmt, wie folgt:

1. Das Fleisch.

Das Pfund Mastochsenfleisch	10 Kreuzer
" " Schmalfleisch	8 "
" " Schweinfleisch	10 "
" " Kalbfleisch	8 "
" " Hammelfleisch	8 "

Bei Wolf Diefenbronner, Lämmle Homburger und Moses Homburger dagegen kostet das Pfund Hammelfleisch 7 kr.

2) Das Brod.

Schwarzbrod 2 Pfund	8 Kreuzer
ein Weck 9 Loth schwer	2 "

nur bei Bäckermeister Friedrich Kiefer wiegt ein 2 kr. Weck 12 Loth.

Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 27. Februar 1832.

Großherzogliche Polizeidirection.

Dankfagung.

Für die von der Casinogellschaft im Badischen Hof dem Almosen als Geschenk gegebene 55 fl. sagen wir hiermit öffentlich unsern Dank.

Karlsruhe den 24. Februar 1832.

Großherzogl. Armen-Commission.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Einem Diensthoten wurden nachbenannte Effekten entwendet, was man Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniss bringt.

Karlsruhe den 20. Februar 1832.

Großherzogl. Stadtamt.

Beschreibung der entwendeten Effekten.

- 1 brauner Merinouberröck.
- 1 neuer schwarzer Merinoschurz.
- 1 neues Warsch-Hafstuch von verschiedenen Farben.
- 1 roth und gelb carirtes Mollhalstuch.
- 1 hölzernes Schächtelchen mit einem goldenen Ring, welcher mit einem weißen Stein gefast war und ohngefähr 30 kr. Geld.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus einer hiesigen Privatwohnung wurden heute Nacht nachbeschriebene Gegenstände entwendet, was man Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniss bringt. Man bemerkt hiebei, daß demjenigen, welcher die Mittel an die Hand gibt, die entwendeten Gegenstände wieder beizubringen, eine Belohnung von 5 Louisdor zugesichert ist.

Karlsruhe den 23. Februar 1832.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung.

Eine goldene einfache Uhr, mit weißem Zifferblatt, schwarzen Zeigern, arabischen Ziffern, mit glattem Gehäuse und einer Delle. Dieselbe ist am Rande gerippt und mit einem schwarzen Band versehen. Eine Damenuhr mit geripptem Gehäuse versilbertem

Zifferblatt, schwarzen Zeigern, römischen Zahlen. Dieselbe hieng an einem schwarzen Band, woran ein Uhrenschlüssel mit einem Carniolstein sich befand. Eine silberne Cylinder-Repetiruhr mit schwarzen Zeigern, römischen Zahlen, geripptem Gehäuse, silbernem Zifferblatt und mit vergoldetem Schlüssel an einer grünen dünnen seidenen Kordel.

Ein Geldsack von grauer Farbe mit V. A. Nro. IV. mit einigen Spuren von Zufiegung mit Siegellack.

In diesem befanden sich folgende Geldforten:

- 3 Rollen mit 108 fl. in kleinen Thalern.
- 1 Rolle zu 5 fl. in Sechsern.
- 1 Rolle Kronenthaler mit 162 fl.
- 128 fl. in kleinen Thalern nicht eingerollt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Schlossermeisters Georg Hanslurt wird Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 3. April d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu dessen sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 22. Februar 1832.

Großh. Stadtm. t.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Schumachermeisters Wilhelm Hartlep wird Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 23. März d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse anher vorgeladen werden. Karlsruhe den 11. Februar 1832.

Großh. Stadtm. t.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Postamentiers Johann Haslinger wird Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 30. März d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Gantmasse anher vorgeladen werden. Zugleich wird noch bemerkt, daß bei dieser Tagfahrt mit den Gläubigern über einen Vergleich Verhandlung gepflogen werden wird.

Karlsruhe den 15. Februar 1832.

Großh. Stadtm. t.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft der verstorbenen Feldwebel Jungschens Eheleute dahier, wird der förmliche Concursproceß erkannt, und Tagfahrt zur Anmeldung und Begründung der Forderungen, so wie der dafür anzusprechenden Vorzugrechte auf Mittwoch den 28. März d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses

von der vorhandenen Masse anher vorgeladen werden. Karlsruhe den 16. Februar 1832.

Großherzogl. Stadtm. t.

(3) Karlsruhe. [Activ- und Passiv-Liquidation.] Auf Ansuchen der Wittve des verstorbenen Sattlermeister Friedrich Dunke von hier wird Donnerstag den 1. März d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Stadtm. t. Revisoratsbureau eine Liquidation über Forderung und Schulden vorgenommen werden. Es ergeht daher an die Gläubiger und Schuldner die Aufforderung, an obigem Tage um so gewisser ihre Forderungen anzumelden, und die Schuldigkeiten anzuerkennen, als sonst auf die nicht angemeldeten Forderungen bei der Erbvertheilung keine Rücksicht genommen, und die Ausstände gerichtlich eingeklagt werden würden.

Karlsruhe am 18. Februar 1832

Großherzogl. Stadtm. t. Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Bitte.] Der, durch Wetterschaden verunglückten sehr armen Gemeinde Schluchtern, Großh. Bezirksamt Eppingen, ist eine Collecte bewilligt worden. Bei der hiesigen Einwohnerschaft stellen wir daher im Namen der Nothleidenden das Ansuchen, uns zu deren Unterstützung eine milde Gabe mittheilen zu wollen, und bemerken, daß die Beiträge Hr. Rathsverwandter Dürr in Empfang nehmen wird.

Karlsruhe den 16. Februar 1832.

Bürgermeisteramt.

Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 13. März d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das den Schuhmacher Georg Baumannschen Kindern gehörige in der Spitalstraße Nro. 6. stehende 2stöckige Wohnhaus im Hause selbst öffentlich versteigert werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß diese Versteigerung statt den gewöhnlichen 3 mal, ein für allemal statt finden wird. Karlsruhe den 20. Februar 1832.

Großh. Stadtm. t. Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Dienstag den 13. März d. J. Nachmittags 2 Uhr wird auf Antrag des Schuhmachermeisters Georg Baumann, der zwischen ihm und seinen Kindern gemeinschaftliche halbe Morgen Acker in den Auckern, einseits Gärtner Wagner, andersseits Weißgerber Armbruster liegend, der Erbvertheilung wegen im Hause Nro. 6. der Spitalstraße ein für allemal öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 23. Februar 1832.

Großh. Stadtm. t. Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrradversteigerung.] Aus der Gantmasse des verstorbenen Feldwebel Jung

von hier werden Mittwoch den 7. März d. J. früh 9 Uhr, Amalienstraße Nro. 9. Mannskleider, Frauenkleider, Bett und Weißzeug, Schreinwerk, Küchenschir, Porcellain und Glaswaaren und allerley Hausrath gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe am 23. Februar 1832.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Fahrris-Versteigerung.] Aus der Sattmassse des Schuhmachermeisters Jakob Müller von hier werden Freitags den 2. März Vormittags 9 Uhr Kronenstraße Nro. 2. verschiedene Fahrrisse gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe am 18. Februar 1832.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrris-Versteigerung.] Aus der Sattmassse des Schuhmachers Wilhelm Hartlep von hier werden Freitags den 9. März Vormittags 9 Uhr Herrenstraße Nro. 10 verschiedene Fahrrisse gegen baare Bezahlung versteigert.

Karlsruhe am 24. Februar 1832.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Montag den 5. März 1832 Nachmittags 3 Uhr werden folgende zur Verlassenschaftsmasse des dahier verstorbenen pensionirten Stallbedienten Georg Appeneller gehörige Güterstücke, namentlich:

1) Ein Viertel Garten in der Aen Gewann der Neubrüche, einseits neben Fuhrmann Wirth, anderseits neben Wittwe Kaschy gelegen, worauf bereits 505 fl. geboten sind.

2) Zwei Viertel Acker in der Hauacker-Gewann, einseits neben Stallbedient Glaser, anderseits neben Hofgärtner Hartweg gelegen, worauf bereits 305 fl. geboten sind.

3) Zwei Viertel Acker in der Hauacker-Gewann, mit tragbaren Obstbäumen, einseits neben Fuhrmann Wirth, anderseits neben Fruchtmesser Zoller gelegen, worauf bereits 325 fl. geboten sind, auf Ansuchen der Erben der Erbtheilung wegen im Wirthshaus zum Augarten öffentlich an den Meistbietenden zum letztenmal versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 25. Februar 1832.

Großherzogl. Oberhofmarschallamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Leihauspfänderversteigerung.] Montag den 19. März werden im Gasthaus zum König von Preußen die 6 Monat verfallene Leihauspfänder öffentlich versteigert. Nach dem 10. März kann die Prolongation dieser zur Versteigerung reifen Pfänder nicht mehr nachgesucht werden.

Karlsruhe den 17. Februar 1832.

Leihhaus-Verrechnung.

(1) Karlsruhe. [Fahrris-Versteigerung.] Montag den 12. März und folgende Tage von Morgens 9 Uhr an werden aus der Verlassenschaft des verstor-

benen Militär-Medicinal-Oberrevisor Frey im Haus Nro. 20. der Karlsstraße gegen gleich baare Bezahlung, Gold, Silber, Bücher, Kupferstiche, Uhren, Spiegel, Weißzeug, Bettwerk, Manns- und Frauenkleider, Porcellain, Glaswerk, Faß- und Wandgeschir, auch sonstiger Hausrath öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 25. Februar 1832.

(1) Karlsruhe. [Shawls-Versteigerung.]

Freitags den 2. März Nachmittags 2 Uhr werden im König von Preußen verschiedene Shawls und Halstücher gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe am 28. Februar 1832.

Aus Auftrag

Serauer, Theilungscommissär.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Waldhornstraße Nro. 23. neben dem Gasthaus zur Sonne ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 6 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. July bezogen werden. Auch sind daselbst im Hintergebäude zu ebener Erde 2 Zimmer, welche auf den 23. April bezogen, oder auf Verlangen zum obigen Logis abgegeben werden können.

In der Amalienstraße Nro. 37. ist der zweite Stock zu verleihen, bestehend in 8 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, auf Verlangen können Zimmer dazu oder davon genommen werden, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Langenstraße Nro. 235. ist im Hintergebäude ein kleines Logis sammt allen Erfordernlichkeiten auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nro. 55. zu erfragen.

In der Amalienstraße Nro. 11. bei Jakob Stempf ist der mittlere Stock mit 7 Zimmern oder der untere mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April d. J. zu vermieten.

In der neuen Amalienstraße Nro. 65. ist der zweite Stock zu verleihen, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, Waschhaus, Trockenspeicher zur Wasch, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Stephaniensstraße Nro. 23. sind zwei schöne tapezirte Zimmer im obern Stock, wovon das eine auf die Straße gehend, mit Anfang des April zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu erfragen.

In der Stephaniensstraße Nro. 18. im Gartengebäude ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Holzplatz nebst Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße No. 90 ist im dritten Stock ein Logis, bestehend in 3 großen Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Spitalstraße No. 38. ist der dritte Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremis nebst gemeinschaftlichem Waschhaus; das Nähere ist im Hintergebäude daselbst zu erfragen.

In der Karlsstraße No. 21 ist ein Logis für ledige Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann auf den 1. März bezogen werden.

Bei Straußwirth Kaufmanns Wittwe ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Im innern Zirkel No. 9 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, großem Keller nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu beziehen, sodann 2 Zimmer für ledige Herrn, die sogleich bezogen werden können.

Im Hause No. 37. der neuen Herrenstraße ist zu ebner Erde ein elegant möbliertes Zimmer monatweise zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Waldhornstraße No. 24. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Waldhornstraße No. 17. ist ein Logis von 5 bis 7 Zimmern abgetheilt oder im Ganzen bis 23. April zu vermieten, auch kann Stallung dazu abgegeben werden.

In dem Eckhause an der Zähringer- und Ritterstraße kann bis 23. April 1) der 3te Stock, bestehend in 6 oder 7 Zimmern mit allen nöthigen Bequemlichkeiten, Speicher, Hof und Keller, 2) 2 schöne Zimmer im mittlern Stock vermietet werden.

In der Schlossstraße No. 26. ist auf den 23. Juli im dritten Stock ein Logis mit 4 Zimmern, ein Alkof, Küche und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Das Nähere darüber ist im 3. Stock desselben Hauses zu erfragen.

In der Spitalstraße No. 69. bei Hutmacher Heimle ist im dritten Stock ein Logis für ledige Herren, bestehend in 2 Zimmern, auf den 23. April zu vermieten; das Nähere erfährt man im Hause selbst.

In der Zähringerstraße bei Gottlieb Dietrich in No. 7. sind zwei Logis zu vermieten, ein Mansardenlogis, bestehend in Stube, zwei Kammern, Küche, Keller und Holzstall, und im Hinterhause eine große Stube, drei Kammern, Küche, Holzstall nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen.

In der Ruppurrerthorstraße No. 30. ist der untere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten; das Logis ist für jeden Handwerksmann, besonders für einen Schreiner, sehr vortheilhaft.

In der Akademiestraße No. 22. ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf nächst kommenden März zu vermieten.

In der alten Waldhornstraße No. 12. ist ein kleines Logis ebener Erde zu vermieten, und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 54. nahe beim goldenen Kreuz ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und kann auf den 1. März oder April bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 8. ist ein Logis von 6 Zimmern (neu tapeziert und angestrichen) Küche, Keller, Speicher etc. zu vermieten, und kann solches sogleich bezogen werden.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht eine Familie eine Wohnung die auf den 23. Juli beziehbar ist. Dieselbe muß 6 Zimmer, Küche, Keller und die übrigen häuslichen Bequemlichkeiten haben. Die Lage des Quartiers wünscht man nicht oberhalb des Marktplatzes. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 3 bis 400 fl. Pflegelder zum Ausleihen bereit, und ist im Comptoir dieses Blattes das Nähere darüber zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bis 23. April d. J. können 2400 fl., 1600 fl. und 1000 fl. zu 4 pCt. auf Hypothek an eine badische Gemeinde ausgeliehen werden. Das Nähere ist in No. 43. in der neuen Waldstraße zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 1300 fl. können ganz oder in zwei Theilen in dieser Stadt und Landamt, auch ins Oberamt Durlach, auf gute Versicherung ausgeliehen werden. Weiter erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es wünscht jemand 1200 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung zu 5 pCt. und zwar so auszuliehen, daß er entweder die ganze Summe oder einen Theil daran zurückbekommen kann, wann er will. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2 bis 300 fl. Pflegeld gegen erste gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(Hiebei eine Beilage.)